

Lokales



Beim Bewegungstag am Kivinan gab es viele Angebote. **Foto: Kivinan**

1000 junge Leute in Bewegung

48 Klassen nehmen an einem speziellen Kivinan-Angebot teil

Beim Bewegungs- und Gesundheitstag am Kivinan waren 48 Klassen mit rund 1.000 Schülerinnen und Schülern am Start. Aus zehn Angeboten konnten sich die Klassen bis zu drei Angeboten zuordnen. Alle Angebote fanden großen Zuspruch, heißt es in einer Mitteilung.

Beim Beachvolleyball wurde auf zwei Feldern in einem Turnier mit acht Mannschaften Beachvolleyball gespielt. Das Turnier wurde von den IGS-Sportlehrkräften dreimal durchgeführt, 24 Klassen nahmen daran teil. Ein weiteres Turnier wurde in der Sportart Kin-Ball von Helge Fügemann angeboten. Auch hier wurde das Turnier dreimal gespielt, um möglichst vielen Klassen die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. In einem Match mit dem übergroßen Ball spielen drei Teams zu je vier Spielern gegeneinander.

Ein weiteres Angebot war das Rücken- und Mobilitätstraining zu einem beschwerdefreien und gesunden Alltag, welches Frederike Arkenau mit einer Klasse des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales durchführte.

In der Bauhalle fand zumbaähnlicher Latinodance statt, eine Einführung und Entwicklung einer kleinen Choreografie bei mitreißender Musik mit Melanie Herschleb. Der Human Kicker wurde von den Fachangestellten für Bäderbetriebe betreut. Bei lauter Musik und guter Stimmung spielten hier 34 Teams. Teamfähigkeit und Geschick waren gleich bei zwei Stationen gefragt. Moritz Fucht mit seiner Klasse ließ Klassen Bausteine beim Team-Kran stapeln und Thomas Spreen mit seiner Klasse stellte beim Teamtraining koordinativ Aufgaben. Hier war eine gute Abstimmung innerhalb der Teammitglieder wichtig, um die Aufgaben erfolgreich zu bewältigen.

Klaus Steuck bot mit Tabata ein intensives Intervalltraining mit fünf Minuten Erwärmung, 20 Minuten Vollgas und fünf Minuten „Cool Down“ an. Neben den aufgeführten Angeboten konnten von den Schülerinnen und Schülern viele Infostände besucht werden. Die Verkehrswacht Zeven-Bremervörde hatte einen Fahrsimulator und eine Rauschbrille zum Ausprobieren, die Barmer GEK hatte eine Slackline und eine Körperfettwaage im Angebot, beim ADAC gab es einen Überschlagsimulator. Weiter stellte sich die Drogenberatung vor, die AOK hatte ein Gewinnspiel dabei. Bei der Feuerwehr ging es unter anderem um das schnelle Auslegen und Einrollen von Wasserschläuchen.

Mirko Friedrich, Lehrer am Kivinan und Hauptorganisator, zieht ein positives Resümee: „Das Wetter hat mitgespielt, es war für jeden etwas dabei und es hat wirklich Spaß gemacht - der Tag war echt ‚bewegend‘ schön.“ (pm/san)